| Datum: | Sonntag, 01. Februar 2015, 01:45 | | | | |
|---------------------------------|--|---|--|--|--|
| Anruf von: | Herr | | City Center | | |
| Herr | teilte mit, da | ss gleich eine | e Kundin anruft. | | |
| Datum: | | 01. Februar 20 | 15, 01: 4 8 | | |
| Anruf von: | Frau | | | | |
| Haupttelefon: | + | | | | |
| Anrufgrund | Notfalle | | | | |
| Frau | bittet um Rüc | kruf. Sie war | sehr aufgebracht. Es geht um Stalking, | | |
| Bedrohung, St | törung der Kon | nmunikations | swege. Weiterleitungen ohne Erfolg: | | |
| Freizeichen/M | lailbox. | | | | |
| Sie konnte kein | en Gesprächspa | rtner nennen. | | | |
| Datum: Anruf von: Haupttelefon: | Sonntag, (Frau | Notfälle Sittet um Rückruf. Sie war sehr aufgebracht. Es geht um Stalking, rung der Kommunikationswege. Weiterleitungen ohne Erfolg: libox. Gesprächspartner nennen. Sonntag, 01. Februar 2015, 10:32 Frau + Sittet um Rückruf ab 11:30 Uhr. Sie möchte mit einem Anwalt sprechen. Inliegen genannt. Sie ist gerade in einem Hotel auf Zimmer 546. Init dem Hotelzimmer verbinden lassen. Sonntag, 01. Februar 2015, 11:52 Frau + Wicktig./ | | | |
| Frau | bittet um Rüc | kruf ab 11:3 | 0 Uhr. Sie möchte mit einem Anwalt sprechen. | | |
| 10 F000 10 01 | | | 10 M | | |
| | | and the second | | | |
| Datum: | Sonntag (| 1 Februar 20 | 15, 11.52 | | |
| Anruf von: | | 71. Februar 20 | en de la companya de | | |
| Haupttelefon: | upttelefon: + | | | | |
| | | | 0 | | |
| Frau | bittet dringend um Rückruf. Die Anrufer besteht auf der besonderen | | | | |
| Dringlichkeit. | Es droht eine \ | /erhaftung. S | Sie sagte, es geht um Straf- und Medizin. | | |
| Weiterleitung an | n alle Nummern | ohne Erfolg. D | lie Anruferin ist sehr aufgelöst und wirr. Sie ist | | |
| gerade in einem | Hotel auf Zimm | rer 546. Bei Ri | ückruf sich mit dem Hotelzimmer verbinden lassen. | | |

Der Anrufer musste beendet werden, da die Anruferin nur noch schrie und sich nicht beruhigen

ließ.

Datum: Sonntag, 01. Februar 2015, 12:05

Anruf von: Frau

Anrufgrund Notfälle

Während des Weiterleitungsversuchs, legte die Anruferin auf. Sie war sehr unhöflich, aufgebracht und grob am Telefon. Sie wollte mir ihre Rufnummer nicht nennen und auch keinen Betreff.

Sie sagte nur, es handele sich auf jeden um einen Notfall.

Datum: Sonntag, 01. Februar 2015, 12:11

Anruf von: Frau

Der Anrufer möchte es später erneut versuchen / wird Sie auf einer anderen Nummer kontaktieren. Die Anruferin schrie. Das Gespräch wurde meinerseits beendet.

Datum: Sonntag, 01. Februar 2015, 12:16

Anruf von: Frau

Haupttelefon: +

Anrufgrund Notfälle

Frau bittet erneut dringend um Rückruf. Die Anruferin besteht auf der besonderen Dringlichkeit. Es droht eine Verhaftung. Sie sagte, es geht um Strafrecht und Medizin.

Wichtig!

Weiterleitung an alle Nummern ohne Erfolg. Die Anruferin ist sehr aufgelöst und wirr. Sie ist gerade in einem Hotel auf Zimmer 546. Bei Rückruf sich mit dem Hotelzimmer verbinden lassen. Der Anruf musste beendet werden, da die Anruferin nur noch schrie und sich nicht beruhigen ließ.

den 1. 2. 15

zur Zeit:

Berlin City Centre

Berlin

An:

Kanzlei Hoenig Paul-Lincke -Ufer 42/43 10999 Berlin – Kreuzberg Fax- Nr. 03069503-881

Sehr geehrte Herren,

da ich mich in einer akuten rechtlichen Notlage befinde (u.a. Androhung einer Inhaftierung, für den Fall, dass ich nicht eine völlig unrechtmäßige Zwangsvollstreckung sofort zahle!) habe ich heute über eine Stunde (11.30 – 12.30 Uhr) vergeblich versucht, Sie über den 24h Hotline- Service Ihrer Kanzlei zu erreichen. Selbst ein zugesicherter Rückruf Ihrer Kanzlei erfolgte nicht! Schließlich versicherte man mir, dass ich Kontakt zu einem Anwalt Ihrer Kanzlei aufnehmen kann, wenn ich morgen, Montag, den 2.2.15 in Ihre Kanzlei komme. Da ich berufstätig bin (Städtisches Gymnasium benötige ich dringend noch heute eine verbindliche schriftliche Zusicherung von Ihrer Kanzlei, damit ich diese an meine Dienststelle weiterreichen kann.

Mit freundlichen Grüßen